

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Kinderleben

Strackerjan, Ludwig

Oldenburg, 1851

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: SPR VIII 385

An den Mond.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-902442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-902442)

sechste December, wird an manchen Orten dadurch gefeiert, daß man den Kindern Pfeffernüsse, Backwerk und dergleichen bescheert. Anderwärts ist diese Sitte schon abgekommen und das Verschen wird dann an den heiligen Christ gerichtet.

Sünder Klaas, du gode Blood,
 Bring uus 'n bäten Zuckerbrood,
 Nig to sääl un nig to min,
 Smiet 't man in 'n Schosteen 'rin.

Auch ein Gebet.

Bei Pfänderspielen wird oft dem Eigenthümer eines Pfandes zur Auslösung desselben aufgegeben, vor den Ofen hinzuknieen und in möglichst pathetischem Tone die folgenden Reime zu declamiren:

Aben, Aben, ik bä di an,
 Giv mi enen goden Mann,
 De mi nig sleit,
 De mi nig fleit,
 De alle Abend mit mi to Bedde geit.

An den Mond.

Mane, Mane witte,
 Wies mi dine Titte,
 Ik will di ene wedder wisen,
 De schall fan Gold un Sülwer glisen.

oder:

Mane, Mane witte,
 Wies mi dine Titte,
 Ik wil di mine wedder wisen,
 Morgen an dem Dage,
 Wenn ick de Koie uutjage.

An den Storch.

Der Storch bringt bekanntlich die Kinder aus dem Brunnen.

Dhrbähr, Langebähr,
 Bring mi 'n lütjen Broder hähr.

Ein anderes.

Dhrbähr, Langebeen,
 Wennehr wultu 't Land fertehn?
 Wenn de Rogge riep is,
 Wenn de Fagel (Pogge) piep is,
 Wenn de gählen Appeln
 In de Kiste rappeln,
 Wenn de gälen Bären
 In de Kiste gären.

An das Hühnchen.

Puthöneken, Puthöneken,
 Wat deist in usen Hof?
 Du plükst uus alle Blömeken,
 Du maakst et gar to grof.